

P. 28, 3 schreibe man: *καὶ τέμνοντες καθάπερ (κα)τὰ μέρη*. In Betreff des p. 14, 9 ausgefallenen Wortes kann man wohl nur zwischen *ἕμερος* und *ἐπιθυμία* schwanken; das letztere konnte vor *ἐπῆλθεν* gar leicht ausfallen.

3. In Antiphons so überaus werthvollen Bruchstücken, die Blass im *Προτρεπτικός* des Jamblichos entdeckt hat, harren noch einige Stellen ihrer Besserung. P. 97, 2 Pist. glaube ich *κακῶν* tilgen zu müssen. Wäre das Wort echt, so müsste man als Gegensatz auch ein *ἀγαθὸν* erwarten. Beides ist jedoch gleich sehr entbehrlich. Man vermisst nichts in dem Satze: *ἀλλὰ συντραφῆναι τε αὐτῇ δεῖ καὶ συναυξηθῆναι τῶν μὲν εἰργόμενον [κακῶν] καὶ λόγων καὶ ἡθῶν, τὰ δ' ἐπιτηδεύοντα καὶ κατεργαζόμενον σὺν πολλῶ χρόνῳ καὶ ἐπιμελείᾳ*.

P. 97, 21 ist die überlieferte Wortstellung *καὶ ἀπειναὶ κρείσσον αὐτὸ ἢ παρεῖναι* tadellos. Warum Blass (*Kieler Fest-Progr.* 1889, p. 14) hier die Worte umgestellt hat (*αὐτὸ κρείσσον*), ist mir unerfindlich. Ebendort Z. 24 entspricht dem vorangehenden *ἀγαθὸς τελέως* das blosse *πάγιακος*, während das diesem beigefügte *τελέως* aus dem Vorigen zur Unzeit wiederholt scheint.

P. 98, 24 sind die von den Herausgebern mit vergeblichen Conjecturen heimgesuchten Worte *ὅτι τοῦτο ἢ ζωὴ ἐστὶν ἢ ψυχὴ* meines Erachtens zu tilgen. Der Ursprung der Interpolation liegt in der missverstandenen freieren Construction: *φιλοψυχούσι μὲν ταύτης οὖν φείδονται κτέ.*, wobei *ταύτης* auf das in *φιλοψυχούσι* enthaltene *ψυχὴ* zurückgeht. Aehnlichen freien Constructionen begegnen wir in diesen Bruchstücken mehrfach.

P. 100, 13 wird der unklare Satz sofort durchsichtig, wenn wir schreiben: *σὺν ἀλλήλοις δὲ εἶναι αὐτοὺς καὶ (ἄμ' ἐν) ἀνομίᾳ διατασθαι οὐχ ὀϊόν τε κτέ.* Unmittelbar vorher hat das von Blass vor *πρὸς αὐτὴν* eingeschobene *τὰ* die Construction verdunkelt. *πρὸς αὐτὴν* heisst so viel als: im Hinblick auf sie (die Nothwendigkeit).

Erstaunlicher Weise haben die Herausgeber bisher keinen Anstoss genommen an dem ungeheuerlichen Sätzchen p. 104, 4: *πῶς γὰρ ἂν ἄλλως εἰς ἓνα μοναρχία περιστατή εἰ μὴ κτέ.*, was doch nicht minder sinnlos ist, als wenn es hiesse: *πῶς ἂν εἰς μόνον μοναρχία περιστατή*; Natürlich ist *μοναρχία* zu tilgen und das Subject aus dem Vorangehenden zu entnehmen, wenn nicht vielmehr die Construction eine unpersönliche ist, etwa wie in dem